

# CDU kratzt noch an 30 Prozent

## Städtedreieck | SPD gewinnt / Wenig Bewegung bei Grünen

**Donaueschingen/Hüfingen/Bräunlingen (bih).** War das Städtedreieck für die CDU lange Zeit eine sichere Bank, so muss sie erneut kräftig Stimmen einbüßen und kommt im Städtedreieck nicht einmal mehr auf 30 Prozent. Doch auch wenn sich das Umfragetief der Christdemokraten offenbar bis auf die Baar zog, so sehen die Zahlen für den CDU-Kandidaten Thorsten Frei nicht ganz so düster aus: Er sichert sich in etlichen Wahlbezirken über 50 Prozent der Erststimmen. Aber auch sein Ergebnis bröckelt: 2013 kam er in Hüfingen beispielsweise auf 65,9 Prozent, in Bräunlingen auf 64,4 Prozent. 2017 sicherte er sich in Hüfingen noch 53,5 und in Bräunlingen 56,2 Prozent. In Donaueschingen wa-

ren es 50,7, diesmal nur noch 43,1 Prozent. Dagegen holt die SPD mit Derya Türk-Nachbaur im Städtedreieck um einige Prozentpunkte auf und kommt auf etwa 20 Prozent. Vor vier Jahren hatte die AfD in Donaueschingen die SPD bei den Zweitstimmen überholt. Dort bringen es die Rechtskonservativen mit ihrem Kandidaten Martin Rothweiler jetzt nur noch auf 11,8 Prozent, während die SPD von 14 auf 20 Prozent klettert. Der Rechtsruck, den die AfD vor vier Jahren ausgelöst hatte, setzt sich nicht fort. In Bräunlingen ist ihr Ergebnis mittlerweile nur noch einstellig.

Wenig Bewegung gab es bei den Grünen mit ihrem Kandidaten Thomas Bleile, die in Hüfingen und Donau-

eschingen zwar ganz leicht zulegen können, aber die Wähler auf der Baar offenbar nicht spürbar für ihre Themen begeistern konnten. In Donaueschingen verbessern sie ihr Ergebnis von 12,6 auf 13,4 Prozent.

### FDP legt leicht zu

Leicht im Aufwind ist die FDP mit Marcel Klinge. Sie steigert ihr Ergebnis im Städtedreieck insgesamt um rund drei Prozentpunkte.

Die Wahlbeteiligung liegt etwas unter jener des Jahres 2017: In Donaueschingen lag sie bei 75 Prozent (2017: 75,8), in Hüfingen bei 77,7 Prozent (2017: 79,6) und in Bräunlingen 80,1 (2017: 81). Pandemiebedingt war diesmal die Zahl der Briefwähler gestiegen.